

# 650 Tauben im Wettstreit

**AUSSTELLUNG** Am Wochenende gurren in der Dieter-Ganzleben-Halle in Thurnau die schönsten Gimpeltauben von 60 Züchtern aus nah und fern.

VON UNSERER MITARBEITERIN SONNY ADAM

**Thurnau** – Sie müssen wie hochpoliertes Kupfer glänzen – je feuriger, desto besser, schwärmt Werner Rüger und fasst in einen der Ausstellungskäfige, die derzeit in der Dieter-Ganzleben-Halle in Thurnau aufgebaut werden. Mit einem gezielten Griff hält Rüger ein Täubchen in den Händen: eine Gimpeltaube, die er selbst gezüchtet hat.

„Ich selbst habe zu Hause 80 Gimpeltauben. Zur Ausstellung dürfen nur die schönsten mit. Aber zur Deutschen Gimpeltaubenschau sind hier viel mehr Exemplare zu sehen“, schwärmt der Züchter und fügt gleich noch hinzu, dass die Farbe aber auf jeden Fall reines Kupfer sein soll, rußige Töne, grünliche Schattierungen oder gelbliche Anklänge wären grobe Fehler.

Schon zum neunten Mal kommen internationale Gimpeltaubenzüchter nach Thurnau, um an diesem Wochenende hier ihre Tiere zu präsentieren. Insgesamt handelt es sich um die 46.

Deutsche Gimpeltaubenschau in dem Markt.

Die Gimpeltauben gibt es in zwei Grundfarbschlägen: in dem dunklen Kupfer und in dem hellen Goldton. Trotzdem schauen die Tauben alle unterschiedlich aus. Denn sie können schwarzflügelig, weißflügelig oder blauflügelig sein. Außerdem können sie noch Binden an den Flügeln aufweisen – dann handelt es sich um besonders seltene und spezielle Züchtungen.

## 38 Farbschläge

Unter Gimpeltaubenzüchtern sind insgesamt 38 Farbschläge bekannt. Und jeder Schlag hat seine ganz eigenen, peniblen Vorgaben. „Die Blau- und Weißflügel müssen rein in der Farbe sein. Sie sind schwer zu züchten“, erklärt Werner Rüger. Bei den Tauben mit den schwarzen Flügeln müssen die Flügel mit einem käfergrünem Lack besetzt sein, allerdings nicht überall. Die Außenfedern und die Schwungfedern sollen rein-schwarz sein.



Am Hinterkopf haben die Gimpeltauben eine markante Spitzkappe. Gimpeltauben mit schwarzen Flügeln sollen einen deutlich sichtbaren grünen Saum haben. Foto: Sonny Adam

Und noch ein besonderes Merkmal müssen die Gimpeltauben aufweisen: eine kleine, lustig abstehende Spitzkappe am Hinterkopf.

Schon zwei Tage vor der offiziellen Ausstellungseröffnung pilgern Züchter aus nah und fern nach Thurnau, um ihre Zuchtschätzchen abzuliefern. Einen Tag vor der öffentlichen Ausstellung kommt eine neunköpfige Jury zusammen und begutachtet die Täubchen. Die schönsten ge-

winnen Preise. Die Züchter schauen sich unterdessen die Gewächshäuser in Feulersdorf an.

Die Gimpeltaubenzüchter wollen am Wochenende in Thurnau aber nicht unter sich bleiben, sondern würden sich über viele begeisterte Taubenfreunde, Züchter und Tierfreunde freuen. Initiiert wird die Deutsche Gimpeltaubenschau übrigens vom Kleintierzuchtverein Thurnau.

## Die Ausstellung

**Termin** Die Deutsche Gimpeltaubenschau wird am morgigen Samstag um 10 Uhr eröffnet. Geöffnet ist die Ausstellung am Samstag von 10 bis 17 Uhr und am Sonntag von 8 bis 12.30 Uhr.

**Ort** Die Ausstellung findet in der Dieter-Ganzleben-Halle in Thurnau statt.

## VERANSTALTUNGEN

# Die Träume der Alten

**Thurnau** – „Eure Alten sollen Träume haben“ – so lautet der Titel einer Wanderausstellung des Evangelischen Bildungswerks Oberfranken-Mitte über Lebensgeschichten und Hoffnungen alter Menschen, die vom morgigen Sonntag, 10., bis zum 30. November in der Laurentiuskirche zu sehen ist und die vor Ort von einem Rahmenprogramm begleitet wird. Die Vernissage findet am Sonntag um 17 Uhr in der Laurentiuskirche statt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Um Lebensgeschichten, Kriegskinder und was sie geprägt hat geht es dann bei einem Erzählnachmittag mit Musik am Samstag, 16. November, um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum Lichtblick, Hutschdorfer Str. 2. Er wird von der Limmersdorfer Musikgruppe „Glücksmomente“ musikalisch umrahmt. Zu Kaffee und Kuchen lädt der Frauenkreis. Der Eintritt ist frei.

Den Abschluss bildet eine Konzertlesung am Sonntag, 1. Dezember, um 17 Uhr in der Laurentiuskirche. Von einer alten irischen Legende ausgehend komponierte Michael Lippert ein musikalisches Märchen, in dem es um Lebens-träume der Menschen, um Selbsttäuschungen und Sehnsüchte geht. Auch hier ist der Eintritt frei, Spenden sind erwünscht. red

ANZEIGE

JOB SPEZIAL ■ PFLEGE

# Gesundheit als Berufung

Die Berufe in der Pflege bieten vielfältige Aufgabenfelder und Einsatzbereiche

**P**flege in Deutschland wird zu einem immer wichtigeren Thema, da die Anzahl der Pflegebedürftigen weiter steigt. So zeigt die Prognose, dass bis 2050 circa 5,9 Millionen Menschen Pflege benötigen. Doch Pflege heißt nicht nur älteren Menschen zu helfen, sondern ist in verschiedensten Bereichen möglich.

Die Aufgaben in dem Berufsfeld Pflege befassen sich mit der Beratung, Betreuung und der Pflege von Patienten in stationärer oder ambulanter Behandlung. Bei entsprechender Ausbildung oder Weiterbildung kommen Hilfstätigkeiten bei medizinischen Maßnahmen dazu. Zudem müssen Pfleger besonders das körperliche und seelische Empfinden der Patienten im Blick behalten. Bei der Grund- und Behandlungspflege stehen Aufgaben wie Waschen der Patienten mit eingeschränkter Bewegungsmöglichkeiten, Betten beziehen, Verbände anlegen und Medikamente verabreichen nach ärztlicher Anordnung an. Auch das Unterstützen bei ärztlichen Untersuchungen oder operativen Eingriffen kann zum Alltag dazugehören.



FOTO PAUL SHOFF - STOCKADBE.COM

Teil der täglichen Routine ist nicht nur die Betreuung der Patienten, sondern auch die Planung und Dokumentation der Pflegemaßnahmen sowie Organisations- und Verwaltungsarbeiten. Zudem ist man als Pflegekraft oft Ansprechpartner für die Angehörigen der Patienten.

## Voraussetzungen zur Arbeit in der Pflege

Den Einstieg in einen Beruf der Pflege bietet meist eine Ausbildung, die in der Regel über drei Jahre geht. Die Ausbildung endet mit einer staatlich anerkannten

Abschlussprüfung an einer Pflegeschule. Um die Ausbildung anzutreten, wird ein Hauptschulabschluss, ein mittlerer Schulabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss vorausgesetzt.

Einer Tätigkeit in der Pflege nachzugehen, setzt körperliche und psychische Stärke voraus. Mittelschwere und zeitweise sogar schwere körperliche Arbeiten gehören zum Alltag bei der Pflege von Menschen, denn das Waschen oder das Beziehen des Bettes können einiges an Kraft erfordern. Hinzu kommt das viele Stehen und Laufen, das eine gewisse Fitness erfordert. Das Infektionsrisiko ist bei Einhalten der Arbeitsvorschriften sehr gering und bietet somit keine akute Gefahr.

Da das Arbeiten mit kranken oder alten Menschen zum Alltag gehört und der Tod somit auch ein ständiger Begleiter ist, braucht man starke Nerven, um einen Beruf in der Pflege auszuüben. Wichtig ist es, dass man alles, was auf der Arbeit passiert ist, nicht mit nach Hause nimmt, sondern einen klaren Strich zwischen der Arbeit und dem Privatleben zieht.

## Vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten

Die Auswahl an Ausbildungen in der Pflege ist breit gefächert und bietet viele Möglichkeiten für Menschen mit den verschiedensten Interessen. Nicht nur eine

Ausbildung als Altenpfleger ist möglich, sondern auch als Fachkraft für Pflegeassistenz, Gesundheits- und Krankenpflegehelfer, Familienpfleger, Hebamme bzw. Entbindungspfleger, Heilerziehungspflegehelfer oder Gesundheitspflegefachmann.

Auch ein Studium im Bereich Pflege ist möglich. Studiengänge wie Pflegewissenschaften, Pflegemanagement, Pflegepädagogik, Advanced Nursing Practice, Palliativpflege oder Psychiatrische Pflege lassen sich deutschlandweit studieren. Die Studieninhalte betreffen im Allgemeinen Themen wie Betriebswirtschaftliches Handeln, Methoden der Dia-

gnostik, Therapie und Betreuung, Qualitäts- und Projektmanagement, Grundlagen der Rechtswissenschaften, Pflege- und Gesundheitsrecht, Pflegewissenschaft und -forschung und Führung und Leitung. MS

## Gut zu wissen

Knapp 50 Millionen der Deutschen sind 40 Jahre oder älter. Damit nehmen sie einen Großteil der Bevölkerung ein. Somit werden in den nächsten Jahren immer mehr Menschen pflegebedürftig.



Freie Stelle ab sofort  
**Pflegefachkräfte** (m/w/d)  
in allen Fachrichtungen  
für unsere Klinik der  
Maximalversorgung.

**Jetzt bewerben!**  
www.sozialstiftung-bamberg.de/  
service/stellenausschreibung

**Sozialstiftung Bamberg**  
Wenn Sie uns brauchen.